

Zeitschrift: Der Filmberater

Band: 21 (1961)

Heft: 8

Register: Verzeichnis der vom 1. Januar bis 15. April (Nr. 1-8) besprochenen Filme

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

denz aufscheinen als die allgemeine Moral, an die er andererseits wie jeder Mensch gebunden bleibt. Das Studium eines Werkes, das nicht darauf achtete, würde unvollendet sein.

Übersetzt aus dem kürzlich erschienenen «Cinéma et foi chrétienne» von Amédée Ayfre, Paris, Fayard, 1960 (siehe Besprechung in der letzten Nummer des Filmberaters).

Verzeichnis der vom 1. Januar bis 15. April 1961 (Nr. 1–8) besprochenen Filme

Unsere Zeichen und Abkürzungen

I = auch für Kinder	IV = mit Reserven
II = für alle	IV–V = mit ernststen Reserven, abzuraten
II–III = für Erwachsene und reifere Jugendliche	V = abzulehnen
III = für Erwachsene	GB = Großbesprechung
III–IV = für reife Erwachsene	KB = Kurzbesprechung

- Affaire d'une nuit, L', IV–V, KB Nr. 7
Affäre einer tollen Nacht (Affaire d'une nuit, L'), IV–V, KB Nr. 7
Agi Murad, il diavolo bianco, II–III, KB Nr. 7
Alamo, The, III, KB Nr. 7
Alle lieben Pollyanna (Pollyanna), I, KB Nr. 1
All the fine young cannibals, III, KB Nr. 7
Am Tag, als der Regen kam, III–IV, KB Nr. 1
An heiligen Wassern, II, GB Nr. 2, KB Nr. 1
A pleines mains, III, KB Nr. 5
Apartement, The, III–IV, GB Nr. 3, KB Nr. 2
Appartement, Das, III–IV, GB Nr. 3, KB Nr. 2
At war with the army, III, KB Nr. 4
Auf Engel schießt man nicht, III, KB Nr. 4
Aufstand der Kosaken (Cosacchi, I), II–III, KB Nr. 7
Aufstand der Legionen (Salambo), III, KB Nr. 4
Austerlitz, III, GB und KB Nr. 6
Austerlitz – Glanz einer Kaiserkrone (Austerlitz), III, GB und KB Nr. 6
- Bal des espions, Le, IV–V, KB Nr. 4
Big fisherman, The, II, GB und KB Nr. 4
Botschafterin, Die, III–IV, KB Nr. 6
Boulevard, III–IV, GB und KB Nr. 6
Brandy for the parson, II–III, KB Nr. 4
Brandy für die Geistlichkeit (Brandy for the parson), II–III, KB Nr. 4
Brave Soldat Schwejk, Der, III, KB Nr. 1
Brennender Sand, III, KB Nr. 7
But not for me, III, KB Nr. 5
Butterfield 8, IV, KB Nr. 3
- Caddy, The, II, KB Nr. 1
Café Europa (G. I. blues), III, KB Nr. 4
Caïd Le, III, KB Nr. 3
Canailles, Les, IV, KB Nr. 3
Ça va être ta fête, III, KB Nr. 8
Chaleurs d'été, IV–V, KB Nr. 7

Chaque minute compte, IV, KB Nr. 3
 Chien de pique, III, KB Nr. 3
 Cosacchi, I, II–III, KB Nr. 7
 Crowning experience, The, II, KB Nr. 5
 Cry tough, IV, KB Nr. 7

Denn es könnt' geladen sein (At war with the army), III, KB Nr. 4
 Diktatoren, Die, II, GB und KB Nr. 8
 Doppelte Herzog, Der (Her duke wore jeans), II–III, KB Nr. 7
 Dorf ohne Moral, Das, IV, KB Nr. 8
 Dynamit und krumme Touren (There was a crooked man), II, KB Nr. 8

Ein charmanter Hochstapler (Great impostor, The), II–III, KB Nr. 4
 Eines Abends am Strand (Un soir sur la plage), IV–V, KB Nr. 7
 Ein Geschenk für den Boß (Surprise package), III–IV, KB Nr. 4
 Ein Glas Wasser, III, GB Nr. 1, 1961, KB Nr. 20, 1960
 Ein Toter ruft an (Third voice, The), III–IV, KB Nr. 2
 Elmer Gantry, III–IV, GB und KB Nr. 4
 Enemy general, III, KB Nr. 1
 Erschießungsgeneral, Der (Enemy general), III, KB Nr. 1

Farceur, Le, IV–V, KB Nr. 6
 Faust, II–III, KB Nr. 4
 Filibustieri della Martinica, I, IV–V, KB Nr. 4
 Flaming star, II–III, KB Nr. 7
 Flammender Stern (Flaming star), II–III, KB Nr. 7
 Flitterwochen in der Hölle, IV–V, KB Nr. 2
 Fort der mutigen Frauen, Das (Guns of Fort Petticoat), III, KB Nr. 8
 Fortunat, III, KB Nr. 4
 Frankie und seine Spießgesellen (Ocean's eleven), III, KB Nr. 4
 Frau am dunklen Fenster, Die, IV, KB Nr. 1
 Frauengassen von Algier (Pépé le Moko), IV, KB Nr. 6
 From hell to eternity, III–IV, KB Nr. 3
 Früchte einer Leidenschaft (All the fine young cannibals), III, KB Nr. 7
 Gangsterboß, Der (Caïd, Le), III, KB Nr. 3
 Garden of Eden, III–IV, KB Nr. 6
 Gauner und der liebe Gott, Der, II–III, GB Nr. 5, KB Nr. 4
 Gefangene der Urwaldhölle (Prisonniers de la brousse), III, KB Nr. 6
 Gehn Sie nicht allein nach Hause, III, KB Nr. 8
 Gene Krupa story, III–IV, KB Nr. 1
 Gestapo gegen X (Une gueule comme la mienne), IV–V, KB Nr. 4
 G.I. blues, III, KB Nr. 4
 Gitarren klingen leise durch die Nacht, II, KB Nr. 7
 Glas Wasser, Das (Ein Glas Wasser), III, GB Nr. 1, 1961, KB Nr. 20, 1960
 Glorreichen Sieben, Die (Magnificent seven, The), II–III, GB und KB Nr. 8
 Go north, III, KB Nr. 3
 Grass is greener, The, III–IV, KB Nr. 5
 Great impostor, The, II–III, KB Nr. 4
 Große Fischer, Der (Big fisherman, The), II, GB und KB Nr. 4
 Große Wunschkonzert, Das, II, KB Nr. 5
 Grüne Bogenschütze, Der, II–III, KB Nr. 6
 Guns of Fort Petticoat, III, KB Nr. 8
 Gustav Adolfs Page, III, GB Nr. 6, KB Nr. 5

Her duke wore jeans, II–III, KB Nr. 7
 Herkules, der Schrecken der Hunnen (Terrori dei barbari, II) III–IV, KB Nr. 2

Herkules, der weiße Teufel (Agi Murad, il diavolo bianco), II–III, KB Nr. 7
Hit-Parade Radio Luxemburg (Schlager-Raketen), II, KB Nr. 7

Ice Palace, II–III, KB Nr. 5
Il suffit d'aimer, II, GB und KB Nr. 3
Im weißen Rößl, II–III, KB Nr. 4
In den Klauen der Unterwelt (Cry tough), IV, KB Nr. 7
In den Krallen der Borgia (Notte del grande assalto, La), II–III, KB Nr. 5
Inherit the wind, IV, KB Nr. 1
Ivan Grozny (1. und 2. Teil), II–III, GB und KB Nr. 4
Iwan der Schreckliche (Ivan Grozny, 1. und 2. Teil), II–III, GB und KB Nr. 4

Jakobli und Meyeli, II–III, GB und KB Nr. 7
Jazz-Ekstase (Gene Krupa story), III–IV, KB Nr. 1
Jenseits des Rheins (Passage du Rhin, Le), IV, GB und KB Nr. 1
Jeux de l'amour, Les, IV, GB und KB Nr. 3
Junge, mach' dein Testament (Chien de pique), III, KB Nr. 3
Junge Sünderin, Die, III, KB Nr. 4
Jungfrauenquelle, Die (Jungfrukällan), III–IV, Artikel und KB Nr. 7
Jungfrukällan, III–IV, Artikel und KB Nr. 7

Kapo, II–III, GB und KB Nr. 8
Kauf dir einen bunten Luftballon, II, KB Nr. 7
Kein Engel ist so rein, III, KB Nr. 2
Kellerratten, Die (Subterraneans), III–IV, KB Nr. 1
Königin der Tartaren, Die (Regina dei Tartari, La), III, KB Nr. 8
Königliche Spiel, Das (Schachnovelle), II–III, GB und KB Nr. 7
Krabbenkorb, Der (Panier à crabes, Le), III, GB Nr. 3, KB Nr. 2
Kriminalkommissär Toussaint (A pleines mains), III, KB Nr. 5
Krönung des Lebens (Crowning experience, The), II, KB Nr. 5

Land der tausend Abenteuer (Go north), III, KB Nr. 3
Land unknown, III, KB Nr. 7
Let's make love, III–IV, KB Nr. 1
Lichter von Paris (Boulevard), III–IV, GB und KB Nr. 6
Liebesspiele (Jeux de l'amour, Les), IV, GB und KB Nr. 3
Liebling der Götter, II–III, KB Nr. 4
Linje sex, IV, KB Nr. 3
Lösegeld: 10 Millionen (Chaque minute compte), IV, KB Nr. 3
Lost world, The, II–III, KB Nr. 7
Machen wir's in Liebe (Let's make love), III–IV, KB Nr. 1
Magnificent seven, The, II–III, GB und KB Nr. 8
Main chaude, La, IV–V, GB Nr. 5, KB Nr. 4
Mann mit grauen Schläfen (But not for me), III, KB Nr. 5
Meine Nichte tut das nicht, II–III, KB Nr. 3
Mein Herz bleibt in der Heimat (Gitarren klingen leise durch die Nacht),
II, KB Nr. 7
Mein Mann, das Wirtschaftswunder, II–III, KB Nr. 8
Mensch oder Ungeheuer (Two faces of Dr. Jekyll, The), IV, KB Nr. 7
Meutre en 45 tours, III–IV, KB Nr. 2
Midnight lace, III, KB Nr. 7
Millième fenêtré, La, III, GB und KB Nr. 4
Million, Die (Million, Le), II–III, GB Nr. 2, 1961, KB Nr. 20, 1960
Million, Le, II–III, GB Nr. 2, 1961, KB Nr. 20, 1960
Millionairess, The, III, GB Nr. 7, KB Nr. 6
Millionärin, Die (Millionairess, The), III, GB Nr. 7, KB Nr. 6
Misfits, The, III–IV, KB Nr. 7

The angry silence (Zorniges Schweigen)

Produktion: Beaver Films Ltd., London; **Verleih:** Monopol Films AG, Talacker 42, Zürich; **Art:** Drama; **Vorführungsdauer:** 95 Minuten; **Regie:** Guy Green; **Drehbuch:** Bryan Forbes, nach einem Werk von Michael Craig und Richard Gregson; **Kamera:** Arthur Ibbetson; **Musik:** Malcolm Arnold; **Darsteller:** Richard Attenborough (Tom), Pier Angeli (Anna), Michael Craig (Joe), Bernard Lee (Connolly), Geoffrey Keen (Davis), Laurence Naismith (Martindale), Russell Napier (Thompson), Alfred Burke (Traves), Penelope Horner (Patricia), Brian Bedford (Eddie), Brian Murray (Gladys).

Inhalt des Filmes

In der Maschinenfabrik einer kleinen englischen Industriestadt taucht eines Tages ein Fremder auf, dem es mit Hilfe eines machtlüsteren Vertrauensmannes gelingt, die Arbeiter zu einem wilden Streik aufzuputschen. Die Gewerkschaft billigt und unterstützt den Streik nicht. Nur ein einziger – Tom Curtis, dessen Frau bald das dritte Kind erwartet – will sich weder das Recht auf Arbeit noch auf eine eigene Meinung nehmen lassen. Die unverhüllte Drohung des Vertrauensmannes treibt ihn vollends in Opposition – er wird zum Streikbrecher, der als einziger weiterarbeitet. Als die Fabrikleitung bald darauf einige Forderungen erfüllt und die Arbeit wieder aufgenommen wird, wird der Außenseiter Tom zum Ausgestoßenen. Die Kameraden boykottieren ihn, das heißt sie setzen ihn der Strafe des Schweigens aus. Sie werfen ihn auch aus der Fußballmannschaft. Das ist schwer zu ertragen – aber Tom fühlt sich im Recht. Er gibt nicht nach. Als Presse und Fernsehen den Fall aufgreifen, verhärten sich die Fronten noch mehr: nun streiken die Arbeiter wieder, um Toms Entlassung durchzusetzen, die der Betriebsleiter aber verweigert. Toms Frau und Kinder werden angegriffen. Und zuletzt prügeln ihn selbst zwei Halbstarke aus der Arbeiterschaft nieder – Tom verliert dabei ein Auge. Das erst bringt Toms Freund Joe, der bei ihm wohnt, sich aber dem Boykott angeschlossen hatte, zur Besinnung: er schleift den Messerstecher vor die Versammlung, die eben den Gewerkschaftsvertreter, der vermitteln wollte, niederbrüllt. Und beschämt erkennen die Männer, daß sie zu weit gegangen sind. Der fremde Drahtzieher aber verschwindet so unauffällig, wie er gekommen ist.

Worum geht es in diesem Film?

Nicht um eine antigewerkschaftliche Tendenz und nicht um die Fragen des Streikrechts und des Streikbruchs, zu denen gar keine Aussagen erfolgen. Nur oberflächliche Betrachtung kann den Film in dieser Hinsicht mißverstehen. Es geht auch nicht um eine Darstellung der sozialen Not, der Armut oder der Sorgen eines Arbeiters, auch wenn die lebensnahe Darstellung des Milieus ein solches Überbewerten eines Stilelements möglich macht. Die Thematik des «Zornigen Schweigens» geht viel tiefer und ist mehrschichtig. Sie reicht an ein Hauptproblem unserer Zeit; das Recht des einzelnen, des Individuums auf Freiheit des Denkens und eigene Meinung, den Kampf des denkenden einzelnen gegen die gedankenlose Masse. (Das ist die Frage, die die Zukunft unserer Welt entscheiden wird. Sie bezieht sich nicht allein auf die Widerstandskraft gegen den Kommunismus, sondern auch gegen die technisierte Massengesellschaft der Manager, wie sie G. Orwell in seiner Utopie «1984» be-

schrieben hat.) Dieses Grundproblem gliedert sich in einige Haupt- und Nebenthemen: 1. Das Recht des einzelnen auf eigene Meinung und freie Meinungsäußerung. 2. Die Pflicht der Mitverantwortung. 3. Die Gefahr des Terrors.

Der Streik

Es ist wichtig, sich dessen bewußt zu bleiben, daß es sich in diesem Film um einen wilden Streik handelt, der von einem eigens zugereisten Agitator aus dem Hintergrund initiiert und gelenkt wird. Es wird nirgends ausgesprochen, daß es sich um einen Kommunisten handelt, der Film läßt bewußt dunkel, von welchen Auftraggebern der Mann kommt, der von einer Zentrale in London seine Direktiven holt. (Dennoch ist eine solche Zugehörigkeit durchaus anzunehmen.) Diese Zurückhaltung kommt kaum aus einer Scheu vor einer ungerechtfertigten Anklage – sie soll wohl eher die Warnung nicht einschränken (denn schließlich könnten auch andere Kräfte sich dieser Methoden bedienen) oder nicht von der grundsätzlichen und allgemeinen Frage auf die politische Ebene ablenken. Dennoch wird diese Tatsache des gelenkten und mißbrauchten Streiks optisch sehr deutlich: Ankunft und Abreise des Agenten bilden Auftakt und Ausklang des Films, rahmen also gewissermaßen die Handlung, in der fast leitmotivisch die Person des Agenten immer wiederkehrt, und zwar stets in Gesprächen, die die Lenkung des Streiks (aber nicht seine Anliegen) betreffen; Gespräche mit dem Vertrauensmann Connolly oder der Zentrale in London. Im Dialog wird seine Absicht durch eine Bemerkung gegenüber Connolly demaskiert: der Agent Travers sagt da, man müsse das Ergebnis der Belegschaftsversammlung frisieren und verbessert sich auf eine erstaunte Frage seines Gegenübers, er meine nicht das Abstimmungsergebnis, sondern den Abstimmungsverlauf, der eine Niederlage verhindern müsse. Von dieser Tatsache aus muß der Fragenkomplex um den Streik beurteilt werden. Die von Connolly mit solcher Sturheit vorgebrachten Forderungen – über die er jede sachliche Diskussion mit dem Betriebsleiter verweigert – sind eindeutig Vorwände. (Die Schutzgitter zur Vermeidung von Unfällen wurden nicht von der Betriebsleitung verweigert, sondern von der Arbeiterschaft abmontiert. Und über das Toilett papier hätte es sicher eine Regelung geben können.) Die eigentlichen Ziele des Streiks bleiben ebenso dunkel wie die Herkunft des Agitators, und wohl aus denselben Gründen. (Um nicht von der Tatsache des wilden, mißbrauchten Streiks auf irgendwelche umstrittene Ziele abzulenken.) Nur vom Betriebsinhaber wird einmal die Ansicht ausgesprochen, es gehe wohl um die Forderung der geschlossenen Belegschaft.

Die Rolle der Gewerkschaft

Die Gewerkschaft tritt erst ganz zuletzt durch einen von der Betriebsführung zu Hilfe gerufenen Funktionär in Erscheinung, der einen mißglückten Vermittlungsversuch macht. Vorher wird nur mehrmals ausdrücklich gesagt, daß die Gewerkschaft den Streik weder billige noch durch Zahlungen unterstütze, das heißt die offizielle und legale Gewerkschaft distanziert sich von dem Streik und dem Geschehen – es können also weder Vorwürfe gegen sie erhoben werden noch grundsätzliche Gewerkschaftsfragen aus diesem Film abgeleitet werden. (Diese bewußte Ausklammerung von Gewerkschafts- und Streikfragen aus dem Geschehen beweist, daß es hier nur um die grundsätzliche Problematik des einzelnen im Zusammenprall mit der Masse geht.) Vielleicht aber muß dem Film der Vorwurf gemacht werden, daß er die Haltung der Gewerkschaft niemals direkt zeigt (etwa eine Vorstandssitzung, in welcher der Streik besprochen wird), daß sie anscheinend keine Notiz davon zu nehmen scheint, und nicht einzugreifen sucht, daß aber auch die organisierten Arbeiter sich nicht an sie wenden. Dazu ist zu sagen: der Film zeigt das zwar nicht, aber er leugnet es sozusagen niemals. Die Gewerkschaft muß Kenntnis von dem Streik gehabt

haben, weil sie ihn ablehnt. Wenn sie das tut – was die Arbeiter wissen –, kann eine Nichteinmischung den englischen Verhältnissen entsprechen. Jedenfalls stünden ihr keinerlei Machtmittel zu, den Streik aufzuhalten, wenn die Belegschaft darauf besteht und den damit verbundenen Lohnausfall auf sich nimmt, oder etwa den Boykott gegen Curtis zu verhindern. Es kann also nicht gesagt werden, daß der Film auf einer falschen Prämisse aufgebaut und daher eine Fehlkonstruktion sei.

Die Hauptgestalten

Die einzelnen Männergestalten verkörpern grundsätzliche Haltungen in der Gesellschaft, sind aber nicht nur als Typen, sondern als individuelle Charaktere gezeichnet. (Was den Film vom reinen Thesenstück zum menschlichen Drama macht.) Tom Curtis ist ein einfacher Arbeiter mit Familiensorgen, sicher nicht besonders klug, aber immerhin ein Mensch, der zu denken pflegt, sich seine eigene Meinung bildet und eigene Entscheidungen trifft. Er ist ein Choleriker, der rasch aufbraust und ein Dickkopf, der sofort in Opposition geht, wenn er irgendwelchen Druck spürt. Aber er ist kein Fanatiker. Er sucht auch die anderen zu verstehen und wird in seinem Gefühl des Rechthabens sogar unsicher. Er hat den Streik nicht etwa aus prinzipiellen Gründen nicht mitgemacht, sondern weil er ihn für ungerechtfertigt hielt und den Lohn brauchte.

Burt Connolly ist der Typ des fanatischen und sturen Funktionärs und Berufsrevolutionärs. Er kann die Armut seiner Jugend nicht vergessen und will daher den Kampf gegen die Besitzenden immer weiter führen. Ob er weiß, was gespielt wird, oder ob er von Travers nur mißbraucht wird, wird nicht ganz klar. Aber er will den Streik um jeden Preis und geht auf vermittelnde Gespräche gar nicht ein. Er will auch seine Macht über die Belegschaft nicht eingeschränkt sehen – er möchte sowohl Tom wie die Halbstarke in seiner Hand haben.

Joe Wallace ist der Typ des gedanken- und verantwortungslosen Egoisten, der nur sein Vergnügen sucht, wofür er arbeiten und verdienen muß. Aber er will nicht aus der Reihe tanzen und irgendwelche Unbequemlichkeiten wegen einer Haltungsfrage auf sich nehmen. Er hat gegen den Streik gestimmt, aber er macht ihn mit. Er empfindet den Boykott gegen Tom ungerecht und grausam, aber er macht ihn mit und setzt sich keineswegs für Tom ein – um nicht etwa selbst Schwierigkeiten zu bekommen. Er ist also der Typ des Durchschnittsbürgers, der sich aus allem heraushalten möchte.

Die Gestaltung

Der Inszenierungsstil dieses Films ist der eines intensiven, harten Realismus, wie er dem anglo-amerikanischen Sozialdrama entspricht. Diese Filme verbinden mit einer reportagehaften Darstellung der Wirklichkeit eine spannende Dramatik, die sich am Kriminal- und Gangsterfilm geschult hat und daher auch gegen Reißerelemente keineswegs zimperlich ist. (Aber gerade das «Zornige Schweigen» ist darin sehr zurückhaltend.)

Die Kamera arbeitet dem realistischen Reportagestil entsprechend in kräftigen Schwarzweißbildern ohne künstlerische Sonderziele. Sie hat nur das Drama präzise zu erfassen. Groß- und Detailaufnahmen werden sparsam verwendet und immer nur sinnvoll eingesetzt. In einer Szene vereinen sich Bild und Ton zu einer Lärmsymphonie – um anzudeuten, daß Tom durch die Mauer des Schweigens aus den Gesprächen und dem Lachen der anderen ausgeschlossen ist und es nur mehr verzerrt, drohend, peinigend wahrnimmt: die Szene in der Kantine, in der Tom dann verzweifelt ausbricht, man möge wenigstens seine Frau und Kinder in Ruhe lassen. In dieser Szene beginnt das Bild zu flackern und zu tanzen, um Toms geistigen Zusammenbruch anzudeuten.

Der Schnitt ist bis auf eine Ausnahme immer hart, aber nur im dritten Teil abgehackt und dramatisch, sonst sozusagen «normal». Die Ausnahme: im Krankenhaus, als Joe von Toms Verletzung erfährt, gibt es ein weiches Abblenden. — Im ersten Teil sind die Szenen und Sequenzen noch lang, im zweiten Teil werden sie schon mehrfach von kurzen Diskussionsszenen unterbrochen, in denen die Fronten aufeinanderprallen. Im dritten Teil dann werden die Szenen kürzer, und es beginnt eine Art Bild- und Wortüberblendung von Szene zu Szene, das heißt die folgende Szene nimmt das Wort, den Satz, die Bewegung der vorangegangenen Szene auf und vollendet sie. Das wird besonders deutlich in der längeren Sequenz, die den Weg der Zeitung vom Interview über die Druckerpresse und den Verlauf bis zum Leser durchmacht. Das ergibt eine dramatische Schlagkraft wie in einem Spannungsfilm, weil jetzt die Szenen wie Zahnräder ineinandergreifen.

Musik wird sehr spärlich eingesetzt. Es gibt nur eine einzige kurze Trompetenmelodie, die wenig variiert wird, und zuerst unter dem Titelvorspann vorgestellt wird, später aber nur noch fünf- oder sechsmal ganz kurz aufklingt, und zwar an Stellen, die zwar wichtig, aber nicht dramatisch sind.

Der Aufbau

Teil 1 ist die sehr ausführliche Exposition. Sie stellt nach der Ankunft des Fremden zuerst die Menschen, das Milieu (Fabrik und Toms Heim) und die Situation vor. Dieser Teil reicht von der Ankunft des Fremden über die ersten Szenen in der Fabrik und in Toms Wohnung, die erste Auseinandersetzung zwischen Connolly und Mr. Davis bis zum Sonntag mit Kirchgang, Joes verunglücktem Rendezvous und Connollys Besprechung mit dem Fremden.

Teil 2 bringt den Streik. Er beginnt mit Connollys zweiter Auseinandersetzung mit Mr. Davis, bringt die Versammlung der Belegschaft mit der Abstimmung, Gespräche daheim zwischen Tom und Joe, ob man mitmachen müsse und dann den Befehl zur Arbeitsniederlegung. Damit beginnt der eigentliche Streik, der von einer kleinen Gruppe nicht mitgemacht wird. Es folgen die ersten Zwischenfälle — die zerbrochenen Fensterscheiben und das verbrannte Auto. Daraufhin beschließen auch die Streikbrecher, die Arbeit niederzulegen. Als aber Connolly bei seinem Besuch bei Tom mit weiteren Maßnahmen droht, wenn er sich nicht der Gemeinschaft anschließe, löst das Toms Trotz aus. Er arbeitet weiter, während schon die Aktionäre Konzessionen beschließen und der Streik abgeblasen wird.

Teil 3 — Boykott und Terror. Jetzt wendet sich der Film von der allgemeinen Darstellung des Streiks — bei der wohl einzelne Gestalten besonders im Mittelpunkt standen — dem persönlichen Drama des Tom Curtis zu. Die Arbeiter beschließen den Boykott gegen ihn. Presse und Fernsehen greifen den Fall auf, berichten über Tom und die von Haß vergiftete Atmosphäre in der kleinen Stadt, daß die meisten Arbeiter gar nicht wissen, worum es bei dem Streik ging und wie grausam die Straf-sanktion gegen Tom sei. (Diese Szenen, vor allem das Fernsehinterview, gehören zu den Kernszenen des Films — hier wird die Masse in ihrer Gedanken- und Verantwortungslosigkeit entlarvt.) Connolly fordert jetzt Toms Entlassung, die von Mr. Davis verweigert wird. Toms kleiner Sohn wird von ältern Schulkollegen mißhandelt, die ihn den Sohn des dreckigen Streikbrechers nennen. Großer Verzweiflungsausbruch in der Kantine — Tom hat die Nerven verloren. Connolly ruft den zweiten Streik aus. Am Abend wird Joe ins Spital gerufen — Tom hat einen Unfall gehabt. Joe schleppt den Messerstecher vor die Versammlung der Streikenden und erzählt, was Tom passiert ist: die Gewalt ist entlarvt.

Dr. Erika Haala in «Die Jugend», Wien

Mitternachtsspitzen (Midnight lace), III, KB Nr. 7
Mit Volldampf voraus, II, KB Nr. 8
Mord bei 45 Touren (Meurtre en 45 tours), III–IV, KB Nr. 2
Mordus, Les, III, KB Nr. 3
Morgen wirst du um mich weinen, IV, KB Nr. 6
Murder, inc., III, KB Nr. 4

Nächte des Rasputin, Die (Nuits de Raspoutine, Les), III–IV, KB Nr. 4
Nachtlokal zum Silbermond, Das, V, KB Nr. 4
Never take sweets from a stranger, II–III, KB Nr. 4
Nicht gesellschaftsfähig (Misfits, The), III–IV, KB Nr. 7
North to Alaska (Go north), III, KB Nr. 3
Notte del grande assalto, La, II–III, KB Nr. 5
Nuits de Raspoutine, Les, III–IV, KB Nr. 4

Ocean's eleven, III, KB Nr. 4
Orientali, Le, IV, KB Nr. 5
Os Bandeirantes, III, GB und KB Nr. 5

Panier à crabes, Le, III, GB Nr. 3, KB Nr. 2
Passage du Rhin, Le, IV, GB und KB Nr. 1
Pater Brown, das schwarze Schaf (Schwarze Schaf, Das), III, GB und KB Nr. 6
Pépé, III, KB Nr. 8
Pépé le Moko, IV, KB Nr. 6
Pique-assiette, Les, III, KB Nr. 2
Pollyanna, I, KB Nr. 1
Prisonniers de la brousse, III, KB Nr. 6

Rache der Borgias, Die (Notte del grande assalto, La), II–III, KB Nr. 5
Rächer, Der, III–IV, KB Nr. 1
Rasputin, Dämon der Frauen (Nuits de Raspoutine, Les), III–IV, KB Nr. 4
Rat race, The, III, KB Nr. 6
Reach for tomorrow, III, KB Nr. 1
Regina dei Tartari, La, III, KB Nr. 8
Reise im Ballon, Die (Voyage en ballon, Le), I, GB und KB Nr. 7

Saat bricht aus, Die (Reach for tomorrow), III, KB Nr. 1
Sabine und die 100 Männer, II, KB Nr. 7
Salambo, III, KB Nr. 4
Sappho, III–IV, KB Nr. 4
Sappho – Venus von Lesbos (Sappho), III–IV, KB Nr. 4
Schachnovelle, II–III, GB und KB Nr. 7
Schlagerparade 1961 (Gehn Sie nicht allein nach Hause), III, KB Nr. 8
Schlager-Raketen, II, KB Nr. 7
Schlucht der verlorenen Welt, Die (Land unknown), III, KB Nr. 7
Schmarotzer, Die (Pique-assiette, Les), III, KB Nr. 2
Schurken, Die (Canailles, Les), IV, KB Nr. 3
Schwarze Schaf, Das, III, GB und KB Nr. 6
Seven ways from sundown, III–IV, KB Nr. 4
Shadow of fear (Murder, inc.), III, KB Nr. 4
Sieben Wege ins Verderben (Seven ways from sundown), III–IV, KB Nr. 4
Sklavin der Pirateninsel (Filibustieri della Martinica, I), IV–V, KB Nr. 4
Some came running, III–IV, KB Nr. 7
Sommerglut (Chaleurs d'été), IV–V, KB Nr. 7
Spartacus, III, GB Nr. 8, KB Nr. 7
Spaßvogel, Der (Farceur, Le), IV–V, KB Nr. 6
Spiel der Halbstarke (Main chaude, La), IV–V, GB Nr. 5, KB Nr. 4

Sportskanone, Die (Caddy, The), II, KB Nr. 1
Spukschloß im Spessart, Das, III, GB Nr. 2, KB Nr. 1
Spur führt nach Caracas, Die (Bal des espions, Le), IV–V, KB Nr. 4
SS-Frauenlager-Kapo (Kapo), II–III, GB und KB Nr. 8
Sterne erlöschen nie, II–III, KB Nr. 1
Subterraneans, III–IV, KB Nr. 1
Surprise package, III–IV, KB Nr. 4

Tage und Nächte der Liebe (Orientali, Le), IV, KB Nr. 5
Tausend Augen des Dr. Mabuse, Die, III, GB Nr. 2, KB Nr. 1
Terrain vague, II–III, KB Nr. 7
Terrori dei barbari, II, III–IV, KB Nr. 2
Teufel hat gut lachen, Der, II–III, GB und KB Nr. 1
Texas, II–III, KB Nr. 7
There was a crooked man, II, KB Nr. 8
Theseus and the Minotaur, III–IV, KB Nr. 7
Theseus, Held von Hellas (Theseus and the Minotaur), III–IV, KB Nr. 7
Third voice, The, III–IV, KB Nr. 2
Titanen (Ice Palace), II–III, KB Nr. 5
Tokio bei Nacht (Tokio la nuit), III, KB Nr. 7
Tokio la nuit, III, KB Nr. 7
Tout feu, tout flamme (Ça va être ta fête), III, KB Nr. 8
Two faces of Dr. Jekyll, The, IV, KB Nr. 7

Under ten flags, III, GB und KB Nr. 5
... und so was nennt sich Leben, IV, KB Nr. 7
Une gueule comme la mienne, IV–V, KB Nr. 4
Un soir sur la plage, IV–V, KB Nr. 7
Unter falscher Flagge (Under ten flags), III, GB und KB Nr. 5
Unterwelt (Murder, inc.), III, KB Nr. 4

Venere dei pirati, La, II–III, KB Nr. 6
Venus der Piraten, Die (Venere dei pirati, La), II–III, KB Nr. 6
Venus in Nerz (Butterfield 8), IV, KB Nr. 3
Verdammt sind sie alle (Some came running), III–IV, KB Nr. 7
Verdorbenen, Die (... und so was nennt sich Leben), IV, KB Nr. 7
Vérité, La, IV, KB Nr. 4
Verschworenen, Die (Mordus, Les), III, KB Nr. 3
Versunkene Welt (Lost world, The), II–III, KB Nr. 7
Vertraue keinem Fremden (Never take sweets from a stranger), II–III, KB Nr. 4
Viele Gesichter hat die Liebe (Orientali, Le), IV, KB Nr. 5
Von der Hölle in die Ewigkeit (From hell to eternity), III–IV, KB Nr. 3
Vor Hausfreunden wird gewarnt (Grass is greener, The), III–IV, KB Nr. 5
Voyage en ballon, Le, I, GB und KB Nr. 7

Wahrheit, Die (Vérité, La), IV, KB Nr. 4
Weit ist der Weg, II, KB Nr. 1
Welt der Suzie Wong, Die (World of Suzie Wong, The), IV, KB Nr. 6
Wer den Wind sät (Inherit the wind), IV, KB Nr. 1
Wer zuerst schießt, lebt länger (Ça va être ta fête), III, KB Nr. 8
Wilhelm Tell, II, GB und KB Nr. 1
Willy, der Privatdetektiv, II, KB Nr. 2
Wir Kellerkinder, III, KB Nr. 8
World of Suzie Wong, The, IV, KB Nr. 6

Zwei in einem Zimmer (Rat race, The), III, KB Nr. 6